

Unternehmen stehen vor der Herausforderung, Prozesse und Maßnahmen selbst zu konzipieren und zu implementieren, um ihren gesetzlichen Verpflichtungen angemessen nachzukommen. Neue Gesetze werden jedoch zunehmend konkreter und geben vor allem im Umgang mit Geschäftspartnern vor, welche Maßnahmen im Einzelnen ergriffen werden müssen. Hierzu gehören insbesondere die konkreten Sorgfaltspflichten im Rahmen des Geldwäsche- oder Lieferkettengesetzes. Mit der kombinierten Expertise von Compliance-Praktikern und IT-Spezialisten unterstützt targens Kunden dabei, bestehende und neue Compliance-Anforderungen zu erfüllen. So können sie sich in einem sicheren Rahmen ihrem Kerngeschäft widmen.

Mit unserer Lösung JARDIN – Business Partner Integrity können Kunden Risiken im Zusammenhang mit Geschäftspartnern und Drittparteien ganzheitlich überwachen. Hierzu gehört sowohl die Risikobewertung bereits bei der Geschäftsabwicklung als auch die Risikoüberwachung während der laufenden Geschäftstätigkeit. Dieser Geschäftspartner-Managementprozess gehört nicht nur zu den Best-Practice-Maßnahmen im Rahmen eines effektiven Compliance-Management-Systems, sondern wird auch konkret gesetzlich vorgeschrieben, zuletzt durch das neue Lieferkettengesetz. Denn nur aus einer systematischen Risikoanalyse heraus können angemessene Sorgfaltspflichten abgeleitet werden, um Unternehmen vor finanzieller und Reputationsschäden zu schützen.

JARDIN ist dabei so flexibel konzipiert, dass Unternehmen neben gesetzlichen Anforderungen (z.B. Korruption, Menschenrechtsverletzung in der Lieferkette, Sanktionen), auch eigene Anforderungen (z.B. Bonität, Qualität, Integrität) abdecken können. Auch zukünftige neue gesetzliche Anforderungen lassen sich durch die Erweiterung des integrierten Risikomodells flexibel aufnehmen. Mit JARDIN haben Kunden endlich die Möglichkeit, neue Prozesse effizient umzusetzen oder bestehende zu zentralisieren und damit die Transparenz für Compliance-Themen zu erhöhen und die Akzeptanz im gesamten Unternehmen zu steigern.

Das bietet JARDIN

- » Anpassbarer Anwendungsbereich abhängig vom Risikoprofil des Unternehmens im Hinblick auf Geschäftspartnerarten (Kunden, Lieferanten, Mitarbeiter, Vertriebsmittler u.a.) und Risikoarten (Korruptions-, Nachhaltigkeits-, Exportkontroll-, Bonitätsrisiken u.a.)
- » Best-Practice-Risikomodelle von Compliance-Praktikern entwickelt, die bei Bedarf anpassbar sind:
 1. Best-Practice/Anpassbare Fragebögen
 2. Einstellbare Datenbeschaffungsmöglichkeiten, wie Lieferanten-Online-Fragebögen, Schnittstelle zu Adverse-Media-Datenanbietern, integrierte Sanktionslistenscreening, Schnittstelle zu internen ERP-Systemen u.a.
 3. Best-Practice/Anpassbare Risikobewertungsschemas, bei denen sog. Red Flags identifiziert und die Geschäftspartner nach dem Ampelsystem klassifiziert werden --> Anwendung des risikobasierten Ansatzes zur Aufwandsreduzierung
 4. Anpassbarer Workflow für risikobasierte Maßnahmen – von der Entscheidung für gegen die Geschäftsbeziehung, über die Genehmigung riskanter Geschäftsverbindungen, bis hin zur Einstellung des Überwachungszyklus für aktive Geschäftsbeziehungen
- » State-of-the-Art cloudbasierte IT-Lösung als Software as a Service, die DSGVO- und höchste IT-Sicherheitsanforderungen erfüllt



Unser Mehrwert für Anwender

- » Mehr Sicherheit durch eine effiziente Compliance-Lösung mit Best-Practice-Ansätzen
- » Steigerung der Transparenz und Akzeptanz im Unternehmen mit einer State-of-the-Art Software-Lösung
- » Kompetente Beratung durch erfahrene Compliance-Praktiker

Mit JARDIN stellen Sie sicher, dass Sie jederzeit mit den richtigen Partnern zusammenarbeiten. Zudem erfüllen Sie problemlos relevante gesetzlichen Vorgaben.



Das Lieferkettengesetz tritt am 1. Januar 2023 in Kraft

Das neue Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) tritt am 1. Januar 2023 in Kraft und hat nicht nur Auswirkung auf Unternehmen im Anwendungsbereich, sondern auch auf solche entlang der Lieferkette. Die systematische Bewertung von Menschenrechtsrisiken sowohl im eigenen Geschäftsbereich als auch bei den direkten und indirekten Lieferanten stellt betroffenen Unternehmen vor Herausforderungen. Die Anforderungen aus dem LkSG stellt jedoch auch eine Chance dar, das Themenfeld Geschäftspartner-Management ganzheitlich anzugehen. Denn in einem strukturierten Lieferanten-Prüfungsprozess sollten möglichst alle relevanten Risiken, wie auch Sanktionen oder Qualität, abgedeckt werden.

targens»

Als Expertenhaus für Banking, Compliance und Digital Innovation ist targens der führende Anbieter von Beratungs- und Softwarelösungen. Das Unternehmen mit Sitz in Deutschland, Österreich und der Schweiz kombiniert 30 Jahre Erfahrung in der Entwicklung international bewährter Compliance Services für Finanzinstitute mit zukunftsweisenden und disruptiven Technologien. Durch den Einsatz von Artificial Intelligence und Blockchain-Technologie entstehen so innovative Produkte, die unseren Kunden höchsten Mehrwert bieten. Mit dem Consulting-Portfolio unterstützt targens Kunden bei der Bank- und Unternehmenssteuerung, ihren Handelsaktivitäten und dem Schutz von Geschäftsprozessen.

Sie haben Fragen oder möchten weitere Informationen? Dann melden Sie sich bei uns!



Ihr direkter Kontakt:
JARDIN@targens.de

» [targens.de](https://www.targens.de)